

## QSE im Schuljahr 2024/2025

Die QSE-Arbeit in diesem Schuljahr war vor allem von folgenden Themenbereichen geprägt: Die Evaluation des Ganztagesangebots, die Planung der 1:1-Ausstattung, die Anpassung der Wissenschaftswoche und die Stärkung der Auseinandersetzung mit BNE.

In diesem Schuljahr fand der erste **pädagogische Halbtag** auf Grund des Schulleitungswechsels und der Begrüßungsfeier für die neue Schulleiterin, Frau Dr. Jüngling, nicht wie bisher üblich am Konferenztag vor dem Schuljahresstart statt, sondern erst am Buß- und Bettag. Dieser wurde mit einer allgemeinen Information zur neuen Oberstufe durch die OSK für alle Lehrkräfte begonnen, bevor in den EWS-Teams Besprechungen stattfanden. Danach standen kurze Fortbildungsangebote, insbesondere zur Verfassungsviertelstunde sowie zu digitalen Kompetenzen der Lehrkräfte, im Mittelpunkt. Da sich dieses Format bewährt hat, soll dieses in den kommenden Jahren so fortgesetzt werden.

Daneben beschäftigten wir uns auch mit der Umgestaltung des **Ganztagesangebots**, das in diesem auf Grundlage der Befragung der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern im letzten Schuljahr neu gestaltet wurde. In den Jahrgangsstufen 6 und 7 wird seit diesem Jahr ein flexibel durch die Schülerinnen und Schüler selbst wählbares Modell erprobt, in dem sich die Kinder zwischen Ruheräumen, Partnerarbeitsräumen und bewusst gewählter Freizeit entscheiden können. So erhoffen wir uns, die Eigenverantwortung unserer Unterstufen fördern zu können. Dieses Konzept wird aktuell erneut unter Federführung von Corinna Dreyer und Katharina Jost evaluiert und entsprechend fortgeführt oder weiter angepasst.

Mit der geplanten Einführung der **1:1-Ausstattung** im Schuljahr 2025/2026 stand in diesem Schuljahr neben den technischen Fragestellungen vor allem die Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts zum Umgang mit der in der 8. Jahrgangsstufe vorgesehenen Vollausrüstung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten im Vordergrund. Im Rahmen einer QSE-Sitzung wurde dazu eine Nutzungsvereinbarung für die Schülerinnen und Schüler ausgearbeitet, grundsätzliche Zielsetzungen und Vorgehensweisen besprochen und die fachschaftsinternen Diskussionen vorbereitet. Hierbei ist besonders Kilian Klebensberger und Evi Kohlmann zu danken, die ihre Erfahrungen aus den EVAdigital-Klassen einbrachten und so die Diskussion bereicherten. Vereinbart wurde zudem eine enge Zusammenarbeit der Jahrgangsstufenteams im kommenden Schuljahr, um eine solide Basis für die Weiterarbeit in den kommenden Jahren zu schaffen und die Erfahrungen des ersten Jahres für die Weiterentwicklung nutzen zu können.

Zusätzlich wurde das Thema **BNE** (Bildung für nachhaltige Entwicklung) wieder stärker in den Blick genommen. Bei einer QSE-Sitzung stellte dabei Susanne Schaber den anwesenden Kolleginnen und Kollegen den aktuellen Stand und die aktuell bearbeiteten SDGs (nachhaltige Entwicklungsziele) vor. Im Anschluss wurden erste Anregungen zur Weiterarbeit gesammelt und ein Arbeitskreis BNE gegründet, dem neben Susanne Schaber als Leitung Daniela Christ, Marcel Gralka, Alessandra Heilmeier, Barbara Opitz, Tassilo Müller, Maria Thurner und Karsten Fischer angehören. Diese treffen sich seither regelmäßig zu Besprechungen und planen die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ein weiteres Thema in diesem Jahr, das uns auch in Zukunft begleiten wird, ist die Durchführung der **Wissenschaftswoche** in der elften Jahrgangsstufe. Eine Woche lang sollen Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen an ausgewählten Fragestellungen arbeiten und einen Einblick in wissenschaftliche Methoden erhalten und diese anwenden. Dies stellt uns auch weiterhin vor einige Herausforderungen, sowohl organisatorisch als auch inhaltlich. Während dieses Projekt im letzten Schuljahr noch im Rahmen der Projektwoche durchgeführt wurde, fand die Wissenschaftswoche in diesem Schuljahr in der Woche vor den Osterferien statt. Aus dieser Verschiebung ergaben sich einige Anpassungen in der Durchführung, die sowohl das Stundenplaner-Team als auch die begleitenden Lehrkräfte betrafen. An der Festlegung auf klassenübergreifende, frei gewählte Themen und die Verteilung auf möglichst viele Lehrkräfte wurde aber weiterhin festgehalten. Auch aus dieser Durchführung ergaben sich wieder

Hinweise auf weitere Optimierungsmöglichkeiten, die im kommenden Schuljahr angegangen werden sollen.

Neben all diesen Großthemen standen aber zahlreiche kleinere Veränderungsprozesse auf der Agenda der QSE-Arbeit an unserer Schule, die ohne das große Engagement aller Lehrkräfte niemals bewältigt werden könnte. Deshalb bedankt sich das QSE-Team ganz herzlich bei Euch allen, die Ihr mit eurer Tatkraft, eurer Bereitschaft, Euch einzubringen, und den vielen guten Ideen die QSE-Arbeit als Aufgabe für die ganze Schulfamilie immer bereichert und vorangebracht habt. Die Aufgaben für das kommende Schuljahr sind angesichts der zahlreichen Themenbereiche bereits vorgezeichnet und wir hoffen, dass wir mit Euch allen gemeinsam nach erholsamen und schönen Sommerferien wieder anpacken können, um das LSG zu einer noch besseren Schule für alle zu machen.

Christian Parth  
für das QSE-Team